

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid**

**am 12.06.2018**

**um 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr in Remscheid, Cleffstr. 2 - 6, Begegnungsstätte im  
Historischen Zentrum**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Ernst Otto Mähler

**1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Rosemarie Stippe Kohl

**2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Beatrice Schlieper

**Bezirksvertreter/innen**

Frau Alexa Bell

Herr Volker Blum

Frau Nadine Gaede

Frau Monika Gries

Frau Fatima Keil-Meiske

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Ilse Dore Uibel

**Beratende Mitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ralf Wieber

**Vom Seniorenbeirat**

Frau Erika Acker

**Von der Verwaltung**

Herr Jürgen Beckmann

Frau Monika Meves

Herr Dr. Andreas Wallbrecht

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Roland Gedig

Herr André Hüsgen

Herr Bernd Quating

Herr Thorsten Schwandt

Herr Ernst-Peter Wolf

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Fragestunde für Einwohner   |
| <b>3</b>     |         | Bericht des Fördervereins Werkzeugmuseum  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4.1</b>   |         | Sachstand Poller Theodor-Heuss-Platz  |
| <b>4.2</b>   | 15/4948 | Brandruinen Geibelstraße - Anfrage der SPD-Fraktion   |
| <b>4.2.1</b> | 15/4960 | Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion im Rat der Stadt Remscheid: "Brandruinen Geibelstraße"   |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 15/4639 | Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept  |
| <b>5.2</b>   | 15/4823 | Kostengegenüberstellung Reinigungskosten Wasseranschluss Parkhaus Remscheid HBF, Antrag der Fraktion „Die Linke“ vom 21.11.2017; Zukünftige Bewirtschaftung des P&R Parkhauses am Hauptbahnhof, Presover Straße |
| <b>5.3</b>   | 15/4961 | Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Leerstandsmanagement in der Innenstadt Remscheid"  |
| <b>5.4</b>   | 15/5035 | Beantwortung von Anfragen   |
| <b>6</b>     |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>7</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>8</b>     |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>9</b>     |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b>   |         | Anwohnerparken Bereich Scheiderstraße - Anfrage von Herrn Schiffer  |
| <b>9.2</b>   |         | Fußgängerunterführung Bismarckstraße - Anfrage von Herrn Schiffer   |
| <b>9.3</b>   |         | Brunnen am Markt - Anfrage von Frau Stippe Kohl   |
| <b>9.4</b>   |         | Einbahnstraßenregelung Umfahrung Bahnhofsgebäude - Anfrage von Frau Stippe Kohl   |

- 9.5** Induktionsschleifen an Ampelanlagen - Anfrage von Herrn Paeslack
- 10** 15/4899 Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
- 11** 15/4968 BP 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße  
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)  
 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)  
 3. Satzungsbeschluss  
 (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 12** 15/4975 Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße  
 1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB)  
 2. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)  
 3. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)  
 4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)  
 5. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Leerstandsmanagement - Anfrage von Frau Stippe Kohl
- 6.2** Alternativveranstaltung zum Bürgerempfang

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Es liegen ein Nachtrag und eine Tischvorlage vor, die in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Nachtrag DS 15/4975 - Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße –

Tischvorlage DS 15/5035 – Beantwortung von Anfragen –

Da keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen beantragt werden, lässt Bezirksbürgermeister Mähler über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

TOP 5.4: DS 15/5035 – Beantwortung von Anfragen –

TOP 12: DS 15/4975 - Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße –

### **2. Fragestunde für Einwohner**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

### **3. Bericht des Fördervereins Werkzeugmuseum**

Herr Dr. Wallbrecht teilt mit, dass das Thema „Haus Cleff“ in der heutigen Sitzung nicht behandelt wird. Aktuell wird angestrebt, das Haus Cleff zu einem Denkmal mit nationaler Bedeutung erklären zu lassen. Das würde auch die Fördersituation verbessern. Die Arbeiten am Haus laufen unabhängig davon weiter und das Konzept wird weiterentwickelt.

Anschließend stellt sich Herr Schwerdtfeger vor. Er ist der 1. Vorsitzende des Förderkreises Deutsches Werkzeugmuseum e. V.. Der Verein ist bereits seit 1998 an der Neuausrichtung des Museums maßgeblich beteiligt und unterstützt dieses ideell, materiell und personell. Im Jahr 2017 wurde ein neuer Vorstand mit ihm als 1. Vorsitzenden gewählt. Ein Ziel des Vorstands ist es, den Verein bekannter zu machen. Außerdem wird eine stärkere Vernetzung mit der Industrie angestrebt. Die Remscheider Firmen sollen sich mit dem Museum identifizieren und z. B. Produktpräsentationen oder Firmenveranstaltungen in den Räumen des Historischen Zentrums durchführen. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit weiteren, am Hasten aktiven Vereinen und Institutionen verstärkt werden.

Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach, ob es bereits Ideen für eine Neuausrichtung des in die Jahre gekommenen Museums gibt. Herr Schwerdtfeger erklärt, dass es dafür noch zu früh ist. Der Verein wird diesbezüglich aber eng mit der Museumsleitung zusammenarbeiten.

Frau Schlieper unterstützt die Aussage von Herrn Schwerdtfeger im Hinblick auf die Vernetzung der unterschiedlichen Hastener Vereine.

Bezirksbürgermeister Mähler bedankt sich für den Bericht und sagt dem Verein die Unterstützung durch die Bezirksvertretung zu. Er lädt Herrn Schwerdtfeger ein, zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu berichten.

#### **4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **4.1. Sachstand Poller Theodor-Heuss-Platz**

Herr Beckmann berichtet, dass es einen ersten Entwurf für ein Konzept gibt. Die Überlegungen gehen dahin, für den Rathausplatz einen hydraulischen, versenkbaren Poller zu installieren, der von den Zugangsberechtigten mit einem Zugangscode bedient werden kann. Die Maßnahme muss verwaltungsintern noch abgestimmt werden. In der Sitzung nach der Sommerpause soll erneut berichtet werden.

##### **4.2. Brandruinen Geibelstraße - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/4948**

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

##### **4.2.1. Antwort auf die Anfrage der SPD Ratsfraktion im Rat der Stadt Remscheid: "Brandruinen Geibelstraße" Vorlage: 15/4960**

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

#### **5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

##### **5.1. Kommunales Gewerbeflächenentwicklungskonzept Vorlage: 15/4639**

Frau Stippe Kohl zieht das Fazit, dass in Alt-Remscheid nicht viel Fläche für eine Gewerbeentwicklung vorhanden ist. Sie wünscht der Verwaltung viel Erfolg bei dem ambitionierten Vorhaben.

Herr Schiffer bittet darum, die Drucksache auch in den Bauausschuss einzubringen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.2. Kostengegenüberstellung Reinigungskosten Wasseranschluss Parkhaus Remscheid HBF, Antrag der Fraktion „Die Linke“ vom 21.11.2017; Zukünftige Bewirtschaftung des P&R Parkhauses am Hauptbahnhof, Presover Straße  
Vorlage: 15/4823**

Herr Beinersdorf findet die Drucksache erschütternd und bemängelt die Fehlplanung der Verwaltung. Das Kino soll im Dezember 2018 fertiggestellt sein. Das verdreckte Parkhaus für die Besucher ist ein Unding.

Bezirksbürgermeister Mähler vermisst einen Vertreter der Verwaltung, der über den aktuellen Sachstand berichten könnte. Er befürchtet ebenfalls, dass bis zur Kinoeröffnung das Problem nicht gelöst sein wird.

Frau Stippe Kohl weist darauf hin, dass es sich bei der Vorlage um eine Mitteilung der Verwaltung handelt, die offensichtlich die Variante „Nachhaltige Bewirtschaftung durch die Stadt Remscheid“ anstrebt.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.3. Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Leerstandsmanagement in der Innenstadt Remscheid"  
Vorlage: 15/4961**

Frau Stippe Kohl hat der Vorlage entnommen, dass es bei der Einrichtung der Arbeitsgruppe um die Bündelung bereits bestehender Arbeitsgruppen und nicht um die Einrichtung einer neuen Gruppe geht. Sie bittet darum, das auch tatsächlich so umzusetzen.

Herr Beinersdorf schließt sich dieser Bitte an. Er bittet darum, der Bezirksvertretung regelmäßig Berichte über die Arbeit der Gruppe vorzulegen. Die Bezirksvertretung schließt sich dieser Bitte einstimmig an.

Herr Schiffer ist der Ansicht, dass die Leerstände auf der Alleestraße nicht mehr mit Handel belegt werden können. Es müssen Alternativen gefunden werden (z. B. Dienstleister). Herr Wieber stimmt dieser Aussage zu und verweist auf die Vorgehensweise der Stadt Solingen, die ihre Hauptstraße in zwei Zonen unterteilt hat. Für Remscheid sieht er auch keine Zukunft für den Einzelhandel auf der Alleestraße, besonders der untere Bereich muss neu aufgestellt werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.



#### **5.4. Beantwortung von Anfragen Vorlage: 15/5035**

Frau Bell erinnert in diesem Zusammenhang an die Beantwortung ihrer Anfrage zur Beleuchtung der Straße Volkeshaus. Sie bittet um eine Antwort in der nächsten Sitzung.

Herr Paeslack bittet darum, die Parkzeiten im Bereich der Kirchhofstraße auf zwei Stunden auszuweiten, damit die Friedhofsbesucher mehr Zeit für die Grabpflege oder für Beerdigungen haben. Die Verwaltung teilt mit, dass eine Verlängerung auf zwei Stunden die Parkplätze wieder für Dauerparker interessant macht, da diese dann alle zwei Stunden die Parkscheibe vorstellen. Bei einer Beschränkung auf eine Stunde passiert das erfahrungsgemäß eher nicht, da die Scheibe dann zu oft verstellt werden müsste. Herr Beckmann weist außerdem darauf hin, dass die Parkscheibe immer auf die folgende halbe Stunde vorgestellt werden darf (Ankunft 16.05 Uhr – Parkscheibe 16.30 Uhr). Das führt zu einer tatsächlichen Parkdauer von ca. 1 ½ Stunden. Und diese reicht im Regelfall aus. Die Regelung gilt an dieser Stelle auch bereits seit ca. 20 Jahren und es hat bisher keine Beschwerden gegeben.

Auf Wunsch von Herrn Paeslack und Bezirksbürgermeister Mähler soll die Angelegenheit in der Verkehrsbesprechung thematisiert werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

#### **6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

#### **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

#### **8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

##### **9.1. Anwohnerparken Bereich Scheiderstraße - Anfrage von Herrn Schiffer**

Herr Schiffer fragt nach dem Sachstand. Herr Beckmann berichtet, dass er die Angelegenheit an die zuständigen Kollegen der Verkehrsplanung abgegeben hat. Er wird sich dort nach dem Stand der Angelegenheit erkundigen.

### **9.2. Fußgängerunterführung Bismarckstraße - Anfrage von Herrn Schiffer**

Herr Schiffer fragt nach dem Sachstand. Der Tunnel sollte geschlossen werden, ist aber nach wie vor offen. Er bittet um Auskunft, wann mit einer Schließung gerechnet werden kann.

Herr Beckmann wird den Sachstand bei den zuständigen Stellen abfragen.

### **9.3. Brunnen am Markt - Anfrage von Frau Stippe Kohl**

Frau Stippe Kohl bittet um Auskunft, wer für den bunten Brunnen am Markt zuständig ist. Dieser sollte wieder in Betrieb genommen werden. Derzeit wird er nur als Abfalleimer genutzt.

Herr Wieber teilt mit, dass alle 5 Brunnen der Stadt Remscheid gehören.

### **9.4. Einbahnstraßenregelung Umfahrung Bahnhofsgebäude - Anfrage von Frau Stippe Kohl**

Frau Stippe Kohl ist aufgefallen, dass die Einbahnstraßenregelung an der Umfahrung des Bahnhofgebäudes (Schmalkalder Straße) missachtet wird. Sie vermutet, dass die Regelung aufgrund der Baustelle Kino aufgehoben worden ist. Das Einbahnstraßenschild steht aber unverändert an der Straße.

Herr Beckmann wird die Angelegenheit prüfen. Er geht aber davon aus, dass aufgrund der Baustelle die Einbahnstraßenregelung derzeit aufgehoben ist. Evtl. wurde vergessen, dass Einbahnstraßenschild für die Dauer der Maßnahme zu entwerfen.

### **9.5. Induktionsschleifen an Ampelanlagen - Anfrage von Herrn Paeslack**

Herr Paeslack fragt nach, ob die Induktionsschleifen an den Ampelanlagen noch funktionsfähig sind. Ihm ist aufgefallen, dass die Ampelanlage im Bereich Nordstraße/Steinberger Straße nicht auf den Kontakt reagiert. Dieser Eindruck wird von weiteren Bezirksvertretern bestätigt.

Herr Beckmann sagt zu, die Anfrage wird an die Technischen Betriebe Remscheid weiterzugeben.

## **10. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie Vorlage: 15/4899**

Frau Meves vom Fachdienst Umwelt berichtet, dass aufgrund von Befragungen und Workshops 37 Maßnahmen entwickelt worden sind. Für jede Maßnahme wurde ein Steckbrief erstellt. Weitere Anregungen werden noch angenommen. Die politische Beratungsfolge wurde jetzt gestartet, Ziel ist die Beschlussfassung im Rat am 05.07.2018.

Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach, ob das Thema auch im Revitalisierungsprozess Innenstadt eingebunden ist. Er hält das im Hinblick auf eine mögliche Öffnung der unteren Alleestraße für den Autoverkehr für wichtig. Die Verwaltung teilt mit, dass das bisher nicht passiert ist.

Herr Schiffer bittet darum, die Drucksache auch in den Bauausschuss einzubringen.

Bezirksbürgermeister Mähler ruft den Beschlussentwurf zur Abstimmung auf.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie vorbehaltlich der Verfügbarkeit der notwendigen Haushaltsmittel.

- 11. BP 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße**  
**1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**  
**2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**  
**3. Satzungsbeschluss**  
**(§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)**  
**Vorlage: 15/4968**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**
- 

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 137\_4. Änderung, Gebiet: Hindemithstraße hat einschließlich Begründung und einschließlich der nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, in der Zeit vom 26.03.2018 bis einschließlich 04.05.2018 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem beigefügten Ergebnisbericht entschieden, dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

## **2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)**

---

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 26.03.2018 eingeleitet. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem beigefügten Ergebnisbericht entschieden, dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

## **3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und § 7 GO NRW)**

---

Der Bebauungsplan Nr. 137\_4. Änderung, Gebiet: Hindemithstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB und § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt.

Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB und § 10 a (1) BauGB abgesehen.

Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 137\_4. Änderung, Gebiet: Hindemithstraße – sind der BP 137 und der BP 137\_2. Änderung in den Teilen nicht mehr anzuwenden, in denen sie von der aktuellen Bauleitplanung überlagert werden.

- 12. Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße**
- 1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB)**
  - 2. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)**
  - 3. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)**
  - 4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)**
  - 5. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)**
- Vorlage: 15/4975**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:****2. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)**

---

Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Unterrichtung und Erörterung) zu dem Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße – wird verzichtet.

Darüber hinaus empfiehlt die Bezirksvertretung Alt-Remscheid dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Haupt-, Finanz-, und Beteiligungsausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über die verfahrensleitenden Beschlüsse zu Bauleitplänen (Ziff. 16.5 der Hauptsatzung, Ziffer 2 Nr. 10 der Zuständigkeitsordnung) für die Beschlüsse zu den Ziffern 1, 3, 4 und 5 wieder an sich.

**1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB)**

---

Zu dem Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die räumliche Lage des Geltungsbereiches ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, die Ansiedlung von Einzelhandelsnutzungen entsprechend den Zielen des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Remscheid zu steuern. Zentren- sowie zentren und nahversorgungsrelevante Einzelhandelsnutzungen werden zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche im Remscheider Stadtgebiet im Plangebiet ausgeschlossen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 674 erfolgt im vereinfachten Verfahren.

Der Aufstellungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 674 ist ortsüblich bekannt zu machen.

**3. Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)**

---

Auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (Unterrichtung und Erörterung) zu dem Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße – wird verzichtet.

---

#### **4. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße – wird mit der Begründung (Anlagen 2 und 3) für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 674,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- der Hinweis, dass der Bebauungsplan Nr. 674 im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt wird und
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich in das Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

#### **5. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die verwaltungsinternen Dienststellen werden an der Planung zu dem Bebauungsplan Nr. 674 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Haddenbacher Straße und Bismarckstraße – beteiligt.

Bezirksbürgermeister Mähler schließt die öffentliche Sitzung.

gez.

\_\_\_\_\_  
Ernst Otto Mähler  
Bezirksbürgermeister

gez.

\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin